

Aue, Sachsen, 19. Febr. 1909.
Palmhofstraße 41^F.

P.P.

25/2
Hoch. Derzugnehmend auf Au im
„Berliner Tagblatt“ erschienenen Inserat, erlaube ich mir,
Ihnen für den offenen Posten, meine Dienste ganz ergeb.
anzubieten.

Ich bin etwas über 18 Jahre alt
und werde kommenden April, meine 11-jährige Lehr-
zeit in der Maschinenfabrik und Eisengiesserei der Fa.
Erdmann Kirckeis in Aue i. Sachsen, beendigen, in
welcher Hause ich z. Th. der Korrespondenz zugeteilt bin.

Während dieser Zeit war mir
da ich in unterschiedslos allen Äzweigen des Betriebes Ver-
wendung fand, Gelegenheit geboten, mir neben einer
gründlichen kaufmännischen Ausbildung auch einen
verständigen Blick für das Maschinen-Technische anzue-
ignen. Die die ganze Welt umfassenden Verbindungen
genannter Firma ließen mich auch mit dem Wesen des
Exportes eng Fühlung nehmen. Ich bin in der Lage, nach
kurzen Direktiven selbständig zu arbeiten und verfüge
über gute, praktische Kenntnisse der französischen und
einige der englischen Sprache, und bin geübter stenograph

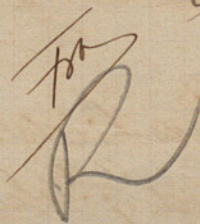
W. S. g. u.

und Maschinenschreiber. Die hiesige Handelschule habe ich
3 Jahre lang besucht und mit vollem Erfolg absolviert.

Ich auch leichte Auffassungsgabe
besitze, glaube ich, wohl im Stande zu sein, Ihnen zufrieden-
stellende Arbeiten zu liefern. Es würde stets mein größtes
Bestreben sein, Sie durch Fleiß und Aufmerksamkeit
zu befriedigen. Ich würde auch meinen ganzen Fleiß auf-
bieten, um in kurzer Zeit mit der spanischen Sprache ver-
traut zu sein, um Ihnen auch hierin mitgliedlich zu we-
den. Mein Antritt könnte eventl. somit erfolgen.

Ich bitte Sie um wohlwollende Er-
wägung und gütige Berücksichtigung meines Dienst-
anbietens und zeichne

hochachtungsvoll
Oscar Geidel.



1. Photo!

(Um deren gefl. Rücksendung ich Sie höflich bitte!)